

Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landeshauptmann Günther Platter

betreffend:

Für Fairness und Transparenz - Einkommen von landesnahen Managern

Die Berichterstattung über die Einkommen von landesnahen Managern versetzte die Bevölkerung des Landes in Aufregung. Viele vermuten, dass mittlerweile landesnahe Manager_innen mehr verdienen als es die Managerrichtlinien vorsehen. Damit aber die Beamtenschaft und auch die Bevölkerung wieder Vertrauen in die Besetzung und Bezahlung von landesnahen Spitzenpositionen erhalten sind Fairness und Transparenz dringend geboten.

Kärnten ging hier bereits als positives Beispiel voran indem man bereits vor zwei Jahren eine Gehalts-Obergrenze für landesnahe Managergehälter einführte. Auf Forderung des Rechnungshofes wurde die Obergrenze für Managergehälter auf den Bezug des Landeshauptmannes begrenzt.

Um Fairness und Transparenz bei den landesnahen Managergehälter im Land Tirol sicher zu stellen, ergeben sich **folgende Fragen:**

1. Werden alle zu besetzenden Stellen von landesnahen Managern öffentlich mit den dazugehörigen Gehältern ausgeschrieben?
 - a. Wenn ja, wo findet man all diese Stellenausschreibungen?
 - b. Wenn nein, wo kann man aktuelle Stellenausschreibungen noch finden?

2. Gibt es für die Besetzung der ausgeschriebenen Managerstellen eine Obergrenze wie in Kärnten?
 - a. Wenn ja, wie hoch ist diese?
 - b. Wenn nein, nach welchen Kriterien werden die Gehaltsklassen ausgewählt?
3. Wer sind die Entscheidungsträger bei der Ansetzung der landesnahen Managergehälter?
4. Sind Sie in die Ansetzung der Managergehälter eingebunden?
 - a. Wenn ja, in welche Besetzungen waren und sind sie eingebunden?
5. Gibt es einzelne Manager die mehr verdienen als es die Managerrichtlinien vorsehen?
6. Wie hoch ist der höchste Verdienst eines/r landesnahen Manager_in?
7. Wie viele Manager_innen bekommen eine Überzahlung von den ursprünglich ausgeschriebenen Stellenausschreibungen?
8. Wie haben sich die Managergehälter in landesnahen Unternehmen im Laufe der letzten 10 Jahre durchschnittlich entwickelt?
9. Können Informationen zu sämtlichen Gehältern von landesnahen Manager_innen auch den Landtagsklubs zur Verfügung gestellt werden?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
10. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, zB. 1,5h)?



Innsbruck, am 12. November 2020